

Stuttgart, den 17.5.2023

Der 20. LEB nimmt mit neuem Vorstand seine Arbeit auf

STUTT GART. In seiner zweiten Sitzung haben die 34 Mitglieder des 20. Landeselternbeirats (LEB) am 17. Mai 2023 einen neuen Vorstand gewählt. Sebastian Kölsch aus Freiburg wurde zum Vorsitzenden gewählt. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden Peter Buchmann, Erika Macan (beide Ludwigsburg) und Manja Reinholdt (Stuttgart) bestimmt. Den neuen Vorstand des höchsten baden-württembergischen Elternremiums vervollständigen Schriftführer Christoph Staib (Veringenstadt) sowie Kassenwart Bernd Oberhäußer (Königsbronn) und sein Stellvertreter Friedhelm Biene (Buggingen).

Das Gremium des Landeselternbeirats votierte bei den Vorstandswahlen für einen Neubeginn: Alle Vorstandsmitglieder waren nicht im 19. Landeselternbeirat vertreten. Für den neuen Vorstand dankte Sebastian Kölsch allen Wählenden für das Vertrauen: »Wir treten unser Amt mit Demut an, freuen uns aber auch sehr auf die spannenden drei Jahre unserer Amtszeit.«

Der Dank an die scheidenden Vorstandsmitglieder spielte in der Sitzung am Mittwoch ebenfalls eine große Rolle: Mitglieder des 19. und des 20. LEB verabschiedeten den bisherigen geschäftsführenden Vorstand mit Geschenken und Worten der Wertschätzung. Drei Jahre lang hatte der 19. LEB die Eltern im Land vertreten und dabei mit der Corona-Zeit die herausforderndste Periode im Bildungssystem der Nachkriegszeit mitbegleitet.

»Ein besonderer Dank gilt dem scheidenden Vorsitzenden Michael Mittelstaedt, der sich mit großem Engagement die vergangenen drei Jahre für die Bildung der Kinder in Baden-Württemberg engagiert hat«, so sein Nachfolger Sebastian Kölsch. Auch Charlotte Brändle, Ulla Schön, Eberhard Herzog von Württemberg und Matthias Zimmermann wurden verabschiedet, da sie nicht mehr im 20. LEB vertreten sind. Die ebenfalls bisherigen Vorstandsmitglieder Petra Rietzler und Anne Mone Sahnwaldt sind weiterhin als Mitglieder im Gremium vertreten.

Die dreijährige Amtszeit des 20. LEB begann am 1. April 2023. Der Landeselternbeirat als schulgesetzlich verankertes Beratungsgremium des Ministeriums für Kultus und Sport besteht aus 32 Mitgliedern, die in jedem der vier Regierungsbezirk für jede der acht Schularten gewählt werden, sowie zwei Mitgliedern für die Ersatzschulen (Privatschulen) im Land.

